

Xtrackers ShortDAX x2 Daily Swap UCITS ETF - 1C EUR ACC - Fonds

Stand: 30. November 2023 00:00 Uhr



Fakten

Fondsgesellschaft	Xtrackers
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	Deutschland Short Leverage
Managementtyp	Passiv (ETF)
Währung	EUR
Ertragsverwendung	thesaurierend
WKN / ISIN	DBX0BY / LU0411075020
Produktgruppe	Hebel-ETFs
Fondsauflage	18.10.2010
Orderannahmezeit	Börsenhandel (z.B. Xetra 09:00 - 17:30 Uhr)
Sparplanfähig	Nein
VL-fähig	Nein



Commerzbank AG, Privat- und Unternehmenskunden, Anlage&Vorsorge

Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie im Basisinformationsblatt (gesetzliche Pflichtinformation).

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Kennzahlen und Kosten

Kennzahlen per 13.05.2024

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	-21,49% / -41,71% / -76,02%
Volatilität (3 Jahre) ³	34,68%

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	0,00%
Transaktionskosten (gemäß Preis-/Leistungsverzeichnis):	1,00% vom Kurswert (fließen an die Commerzbank) zzgl. Courtage
Verwaltungsvergütung	0,60%
Performanceabhängige Vergütung	-
Laufende Kosten ²	0,60%
Laufende Vertriebsprovision ⁴	-

¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

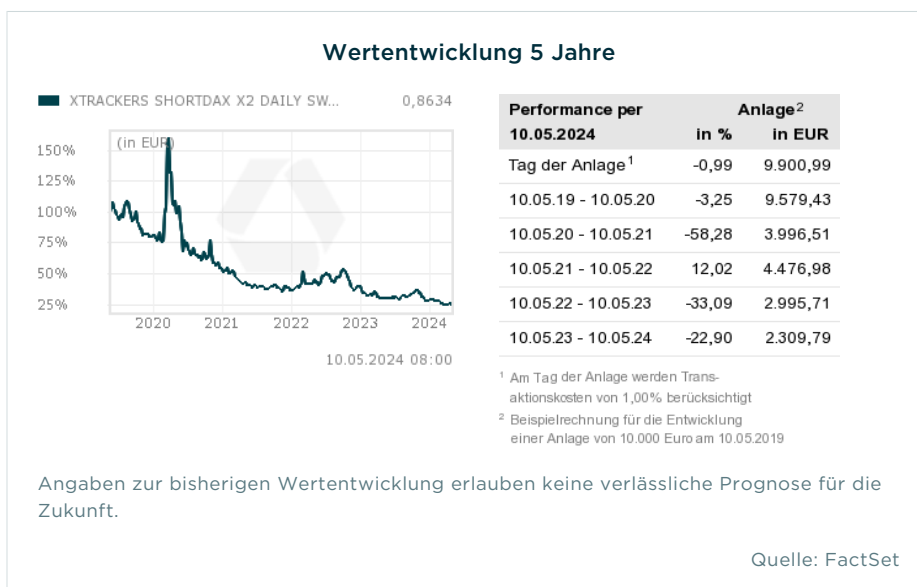
² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Auf einen Blick

Votum: Halten



Highlights

- Das Kurs-Gewinn-Verhältnis des DAX-Index liegt mit 11 unter dem Zehn-Jahresdurchschnitt von 13
- Geringe Handelsspanne zwischen Kauf- und Verkaufskurs
- Synthetische Index-Nachbildung

30.11.2023

Investmentansatz

Anlageziel des Xtrackers ShortDAX x2 Daily Swap UCITS ETF - 1C EUR ACC

Das Anlageziel besteht darin, die Wertentwicklung des ShortDAX® x2 Index abzubilden, der die doppelte umgekehrte Wertentwicklung des DAX® Index auf täglicher Basis zuzüglich eines Zinssatzes widerspiegelt. Der Stand des Index sollte somit pro Tag doppelt so stark steigen, wie der zugrunde liegende Index fällt und doppelt so stark fallen, wie der zugrunde liegende Index steigt.

Der DAX® Index gilt als deutscher Leitindex (Benchmark Index), der die Wertentwicklung der 40 größten deutschen Unternehmen, die an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet sind, widerspiegelt.

Der zum Stand des Index addierte Zinssatz basiert auf dem dreifachen Interbanken-Tagesgeldzinssatz in der Eurozone (wie von der Europäischen Zentralbank berechnet). Dies bedeutet auch, dass ein negativer Interbanken-Tagesgeldzinssatz das Ergebnis reduziert.

Synthetische ETF Struktur

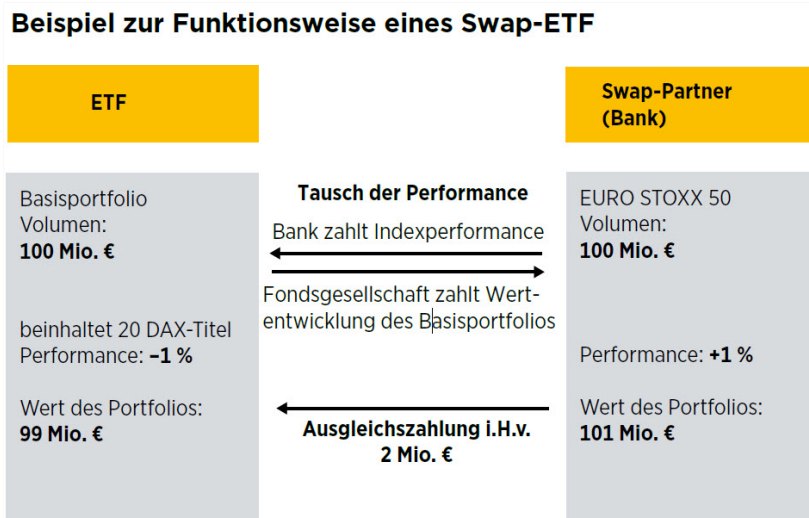
Die indirekte Replikation erfolgt unter dem Einsatz von Swaps. Ein Swap ist eine Vereinbarung zwischen zwei Partnern, in diesem Fall zwischen dem Indexfonds und einer Bank. Nach den Bedingungen des Prospektes ist die Deutsche Bank als Swap-Kontrahent die Partei, welche die Indexabbildung für den Fonds übernimmt und versucht, die Wertentwicklung des Index so exakt wie möglich zu erreichen.

Der ETF investiert in einen Korb aus liquiden Aktien oder Anleihen, die nicht direkt mit dem Index übereinstimmen müssen. Zusätzlich zum Korb aus Aktien oder Anleihen schließt der ETF einen Total Return Swap ab. Im Zuge des Swap-Vertrages verpflichtet sich der Swap-Kontrahent, dem ETF die Indexperformance bei Fälligkeit abzüglich bestimmter Gebühren und Kosten sowie zuzüglich etwaiger Erträge aus Dividenden oder Performanceverbesserungen, die z.B. aus Wertpapierleihe auf Seiten des Kontrahenten entstehen, zu zahlen.

Im Gegenzug erhält der Swap-Kontrahent die Performance des Korbes aus Aktien oder Anleihen. Die Differenz der beiden Zahlungsströme aus der Wertentwicklung des Korbes aus Aktien oder Anleihen und der des Index abzüglich der aufgeführten Kosten ergeben den effektiven Marktwert des Swaps im Fondsvermögen. Im Ergebnis spiegelt der Nettoinventarwert des ETF sehr eng die Entwicklung des zugrunde

liegenden Index wider. Je nach Marktentwicklung des Korbs aus Aktien oder Anleihen und des Index, steigt oder fällt der Wert des Swap.

Entsprechend den Anlagebeschränkungen werden der Swap und die Wertpapierpositionen im ETF regelmäßig angepasst. Rechtlich muss das Kontrahentenrisiko aus dem Swap beschränkt sein, d.h. der Wert des Swap darf nicht mehr als zehn Prozent des Fondsvermögens gegenüber einem Kontrahenten ausmachen. Jedoch hat sich Xtrackers zum Ziel gesetzt, das Swap-Risiko auf deutlich weniger, in der Regel auf weniger als fünf Prozent, zu begrenzen.



Der Hauptgrund der synthetischen Replikation ist, dass durch das Swap-Geschäft die Abweichung (der Tracking Error) zwischen der Wertentwicklung des Index und der des ETFs in der Regel nur sehr gering ist. Gerade bei sehr breiten oder illiquiden Marktindizes können synthetische ETFs unter anderem durch ihre Kostenoptimierung Vorteile bieten. So machen Handelsrestriktionen, unterschiedliche Zeitzonen und auch steuerliche Aspekte eine physische Replikation schwierig.

Unsere Einschätzung

Votum: Halten

Schwaches Wirtschaftswachstum in den kommenden Quartalen

Der deutsche Aktienmarkt bekommt in den kommenden Quartalen Gegenwind von der Konjunktur. So erwarten unsere Volkswirte für Deutschland für das vierte Quartal 2023 und das erste Quartal 2024 jeweils ein leicht schrumpfendes Bruttoinlandsprodukt. Und auch für die zuletzt erfolgsverwöhnte US-Wirtschaft halten wir für das zweite und dritte Quartal 2024 eine milde Rezession für wahrscheinlich.

Der deutsche Aktienmarkt bekommt in den kommenden Quartalen Gegenwind von der Konjunktur. So erwarten unsere Volkswirte für

Deutschland für das vierte Quartal 2023 und das erste Quartal 2024 jeweils ein leicht schrumpfendes Bruttoinlandsprodukt. Und auch für die zuletzt erfolgsverwöhnte US-Wirtschaft halten wir für das zweite und dritte Quartal 2024 eine milde Rezession für wahrscheinlich.

DAX-KGV mit 11 unter langjährigem Mittel von 13

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) für den DAX notiert mit 11 auf einem relativ niedrigem Niveau - das durchschnittliche KGV der vergangenen zehn Jahre liegt bei 13. Investoren müssen jedoch berücksichtigen, dass das KGV von 11 derzeit noch auf optimistischen DAX-Gewinnerwartungen der Unternehmensanalysten basiert, deren Prognosen wahrscheinlich in den kommenden Quartalen sinken werden.

Wir erwarten in den kommenden Quartalen Marktphasen, in denen der DAX Korrekturen durchläuft

Die implizite DAX-Volatilität VDAX stellt dar, welche erwarteten DAX-Kursschwankungen an den Optionsmärkten eingepreist werden. Je höher der VDAX notiert, desto größer ist die Nervosität und Angst der Anleger vor weiteren Kursverlusten. In Jahr 2022 bewegte sich der VDAX an 61 Handelstagen über 30 (24% der Handelstage des Jahres).

Im Börsenjahr 2023 notiert der VDAX dagegen bislang an einem Großteil der Handelstage auf einem niedrigen Niveau. So gab es bis zum 27. November nur drei Handelstage mit einem VDAX größer 25. In unserem DAX-Szenario mit einer milden Rezession und fallenden DAX-Gewinnerwartungen dürfte es in den kommenden Monaten mehrere Marktphasen geben, in denen der DAX Korrekturen durchläuft, so dass sich der VDAX deutlich nach oben bewegt. Der Index ist an die doppelte gegenläufige Kursentwicklung des DAX Index gekoppelt. Wir votieren den ETF weiterhin mit "Halten".

Investition im Portfoliokontext

Wer eine Geldanlage plant, sollte diese nach den Gesichtspunkten Risiko, Ertrag und Liquidität beurteilen. Hier kann keine generelle Empfehlung erfolgen, da jeder Anleger eigene Vorstellungen und Voraussetzungen bezüglich dieser Werte hat. Aus diesem Grund kann trotz unserer aktuellen Empfehlung, z.B. aufgrund von Portfoliodiversifizierung, eine Anlage in diesem ETF sinnvoll sein.

Kosteninformation

Kosteninformation

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem Dokument unter „Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich werden die angegebenen

Transaktionskosten erhoben. Diese variieren jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodells. So fällt z.B. beim PremiumDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Chancen & Risiken



Chancen

- Aktien bieten auf lange Sicht überdurchschnittliches Renditepotenzial verglichen mit anderen Anlageklassen
- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)
- Nahezu vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index
- ETFs zeichnen sich durch hohe Liquidität und einfache Handelbarkeit aus. Market Maker sorgen für börsentägliche Liquidität bei einer engen Geld-/Brief Spanne und ermöglichen die einfache Handelbarkeit unter normalen Marktbedingungen
- Fällt der Basisindex, erhöht dies den Wert des ETFs



Risiken

- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteils werts kann stark erhöht sein
- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, sodass diese möglicherweise bei einem Verkauf nicht mehr dem Wert des investierten Kapitals entsprechen
- Die vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index ist nicht garantiert, sodass es zu Abweichungen in der Wertentwicklung kommen kann
- Dieser ETF beinhaltet ein Kontrahentenrisiko von max. 10% des Nettoinventarwerts aus Derivaten (Swap)
- Steigt der Basisindex, fällt der Wert des ETFs mit dem 2-fachen Hebel
- Die Wertentwicklung des Fonds über längere Zeiträume als einen Tag ist unter Umständen nicht umgekehrt proportional oder symmetrisch zu den Renditen des zugrunde liegenden Index.
- Ein grundsätzliches Risiko bei Investmentfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds

Impressum, wichtige Hinweise

Impressum

Herausgeber:	Commerzbank AG, Privat- und Unternehmerkunden, Anlage&Vorsorge
Autor:	Lydia Berleb, Fondsanalystin
Verantwortlich:	Jörg Schneider
Stand unserer Einschätzung:	30. November 2023

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Steuerlicher Hinweis für den Erwerb nicht börsengehandelter im Ausland aufgelegter Investmentfonds*

Bei einer Anlage >EUR 150.000 muss der jeweilige Anleger den Erwerb an diesen Investmentfonds grundsätzlich der deutschen Finanzverwaltung anzeigen (§138 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AO). Bitte besprechen Sie die Meldepflicht mit Ihrem steuerlichen Berater.

Hintergrund: Der Gesetzgeber will hierdurch eine Aktualisierung und Verbesserung des steuerlich relevanten Datenbestands der Finanzbehörden erreichen. Beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfolgt hierfür eine zentrale Sammlung und Auswertung von Unterlagen über bestimmte steuerliche Auslandsbeziehungen.

*gilt grundsätzlich auch für inländische Investmentfonds, bei denen sich die Geschäftsleitung des gesetzlichen Vertreters (KVG) im Ausland befindet (§ 3 Absatz 2 InvStG).

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Group Research der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

Votum	Geändert am
Halten	07. Mai 2019

Xtrackers ShortDAX x2 Daily Swap UCITS ETF - 1C EUR ACC , WKN - DBX0BY

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2024; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.